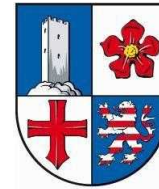


Beschlussvorlage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 19-1406
erstellt am: 05.11.2025

Abteilung: Öffentlicher Personennahverkehr und Mobilität
Verfasser/in: Froitzheim, Luisa
Aktenzeichen: L3/2-RDV - Fahrradmobilität

Raddirektverbindung Zwingenberg – Bensheim – Heppenheim: Beschluss der Konsenstrasse

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreisausschuss	17.11.2025	N	Beschlussfassung
Ausschuss für Regionalpolitik, Infrastruktur und Nachhaltigkeit	04.12.2025	Ö	Beschlussfassung
Kreistag	08.12.2025	Ö	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Raddirektverbindung Zwingenberg – Heppenheim zu den dargestellten Kosten von aktuell geschätzt 19,2 Mio.€.
2. Der Kreistag beschließt, die Hälfte der kommunalen Kosten nach Abzug der Förderung zu tragen, sofern diese zur Umsetzung des Projektes unabdingbar erforderlich sind. Zusätzliche Wünsche der Kommunen, wie z.B. gestalterische Maßnahmen oder Ähnliches werden nicht vom Kreis getragen. Der Anteil des Kreises wird aktuell auf ca. 3 Mio. € geschätzt.
3. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, eine entsprechende Planungsvereinbarung mit den projektbeteiligten Kommunen zu schließen.
4. Der Kreistag nimmt den vorliegenden Trassenverlauf der Konsenstrasse, der die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung berücksichtigt und in den städtischen Gremien beschlossen werden soll, zur Kenntnis.

Erläuterung:

Der Kreis Bergstraße und die Kommunen Zwingenberg, Bensheim und Heppenheim haben sich zusammengeschlossen, um das Projekt „Raddirektverbindung Zwingenberg bis Heppenheim“ zu realisieren. Hierfür wurde 2024 mit den ersten Projektschritten begonnen, die im Dezember zur Auftragsvergabe der Planungsleistungen führten.

Nach dem Kick-Off-Termin im Januar 2025 hat das Planungsbüro zügig mit der Arbeit begonnen und verschiedene Trassenvarianten ausgearbeitet, welche anhand eines mit den Projektbeteiligten abgestimmten Bewertungskatalog bewertet wurden.

Die daraus abgeleitete Konsenstrasse wurde den Mitgliedern der kommunalen Gremien und der Öffentlichkeit im Rahmen verschiedener Beteiligungsveranstaltungen, in welcher die Anwesenden ihre Anregungen und Erfahrungen einbringen konnten, vorgestellt.

Im Rahmen der Beteiligung wurde deutlich, dass in Zwingenberg die alternative Führung entlang der Platanenallee mit Kreuzung der K67 statt der vorgestellten Führung über die Bleichstraße favorisiert wird und dass in Heppenheim kein Bedarf an einem Neubau der Brücke am Erbachwiesenweg im Rahmen der Raddirektverbindung besteht. Diese und weitere Rückmeldungen aus der Beteiligung wurden vom Planungsbüro geprüft und soweit möglich im Trassenverlauf berücksichtigt.

Für ein Gelingen des Projektes ist es zwingend erforderlich, dass eine gesamtheitliche Betrachtung des Trassenverlaufs und somit auch ein gemeinsamer Beschluss der Trasse in allen drei kommunalen Gremien erfolgt.

Eine getrennte Betrachtung und unterschiedliche Beschlussfassung führt dazu, dass kein einheitlicher Trassenverlauf realisiert werden kann, da sich die Übergabepunkte zwischen den Städten verschieben würden und somit keine durchgängige Trasse vorliegen würde. Die Konsenstrasse, welche den Gremienmitgliedern in einem gemeinsamen Termin vorgestellt wurde, besitzt eine Länge von 14,06 Kilometern. Zum derzeitigen Planungsstand können auf einem Großteil der Strecke die geforderten Qualitätsstandards eingehalten werden. Nach den Anpassungen, die auf die Rückmeldungen der Beteiligung zurückzuführen sind, wurden die Kosten fortgeschrieben und werden derzeit auf insgesamt 19.232.172 € (brutto) geschätzt. Die wesentlichen Anpassungen am Trassenverlauf sind die Führung entlang der Platanenallee mit Querung der K67 auf der Gemarkung Zwingenberg und Bensheim und den Verzicht des Neubaus einer Brücke am Erbachwiesenweg.

Die zum Beschluss stehende Trasse beginnt im Süden von Heppenheim im Bereich des „Großen Weidäckerweg“ (auf Höhe des Bombachs) und wird anschließend über die „Tiergartenstraße“ bis zur „Bürgermeister-Kunz-Straße“ geführt. Dort verläuft die Trasse über „Außerhalb“ durch das Naturschutzgebiet „Tongrubengelände“ nach Bensheim. Da die Trasse durch das Naturschutzgebiet „Tongrubengelände“ verläuft, ist die Verwaltung mit den Naturschutzbehörden in Abstimmung, um die notwendigen Ausnahmen und Befreiungen zu erhalten.

In Bensheim verläuft die Trasse entlang des „Berliner Rings“ und dann auf einem Wirtschaftsweg östlich des „Berliner Rings“ bis zur K67. Diese muss überquert werden, um an die Gemarkungsgrenze der Stadt Zwingenberg zu gelangen; die verkehrliche Ausgestaltung des Knotenpunktes erfolgt in Leistungsphase 3.

In Zwingenberg verläuft die Trasse auf einem Wirtschaftsweg und quert die „Rodauer Straße“. Die Trasse verläuft anschließend entlang der „Platanenallee“ bis zur Straße „Am Falltor“. Dort wird die Trasse in die Straße „Am Falltor“ geführt und verläuft bis zur „Rieslingstraße“, auf welcher die Trasse dann nach Norden verläuft und an die geplante Raddirektverbindung in Richtung Landkreis Darmstadt-Dieburg anschließt.

Eine detaillierte Übersicht des Trassenverlaufes ist als Anlage beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten für Planung und Bau werden derzeit auf 19.232.172 € (brutto) geschätzt. Da der Kreis Bergstraße für die Planungs- und Baukosten der Raddirektverbindung in Vorleistung tritt und ein Mittelabruf der Fördermittel erst im Nachgang erfolgt, müssen die Kosten für die Planung und den Bau der Konsenstrasse in den folgenden Jahren in voller Höhe im Haushalt eingeplant werden. Im Rahmen der Haushaltsplanung sind die zu erwartenden Einnahmen (Abruf von Fördergeldern beim Land Hessen und Abschlagszahlungen der Kommunen) berücksichtigt.

Der Kreis Bergstraße bezuschusst in den Leistungsphasen 3 bis 5 den kommunalen Eigenanteil nach Abzug der Förderung mit 50%.

Die Kostenschätzung der Gesamtprojektkosten und eine detaillierte Darstellung der Kosten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Kostenschätzung Gesamtprojektkosten (Stand. 30.07.2025)	
Gesamtprojektkosten	19.232.172 €
Kosten pro Kilometer	1.368.351 €
Geschätzte Fördersumme	13.437.642 €
Baukosten	17.408.000 €
Gesamtkosten Planung	1.824.172 €
Kosten nach Abzug der Förderung	5.794.530 €
Zuschuss des Kreis Bergstraße (50 % nach Abzug Förderung)	2.897.265 €
Summe kommunale Eigenanteile	2.897.265 €
Geschätzter Anteil der Stadt Zwingenberg	407.962 €
Geschätzter Anteil der Stadt Bensheim	1.531.957 €
Geschätzter Anteil der Stadt Heppenheim	961.256 €

Klimarelevante Auswirkungen:

Die Realisierung einer Raddirektverbindung hat Auswirkungen auf den Radverkehr im gesamten Landkreis und stellt eine sichere und direkte Verbindung für Pendler und Schüler dar, was sich positiv auf die Anzahl Radfahrer und die Klimabilanz im Verkehrssektor auswirkt.

Anlagen:

Übersicht der mit den Kommunen abgestimmte Konsenstrasse